



Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Vorsitzender des
Ausschusses für Gesundheit, Pflege
und Demografie
Herrn Dr. Peter Enders, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz



DIE MINISTERIN

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@msagd.rlp.de
www.msagd.rlp.de

31. 11. 2016

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
63		Klaus Jahn Klaus.Jahn@msagd.rlp.de	06131 16-2307 06131 1617-2307

4. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Demografie am 20. September 2016 hier: TOP 2

Unterrichtung des Landtags über den Gegenstand beabsichtigter Staatsverträge; Beitritt des Landes Rheinland-Pfalz zu dem im Jahr 1971 abgeschlossenen Abkommen über die Errichtung und Finanzierung der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf zwischen dem Land Berlin, der Freien Hansestadt Bremen, der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Hessen, dem Land Niedersachsen, dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Land Schleswig-Holstein Unterrichtung gem. Art. 89 b LV i.V.m. der hierzu geschlossenen Vereinbarung Behandlung gemäß § 65 GOLT

Unterrichtung durch die Landesregierung, Vorlage 17/249

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Dr. Enders,

anlässlich der Erörterung des oben genannten Tagesordnungspunktes in der 4. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Demografie am 20. September 2016 habe ich zugesagt, die Mitglieder des Ausschusses schriftlich über die Höhe der entstandenen Kosten für die Fort- und Weiterbildung in den Jahren vor dem Beitritt des Landes Rheinland-Pfalz zu dem Abkommen über die Errichtung und Finanzierung der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf zu unterrichten.

- 1 -



Ich berichte daher wie folgt:

Die Gesundheitsämter in Rheinland-Pfalz sind seit der Kommunalisierung am 1. Januar 1997 in der Trägerschaft der Landkreise. Die Ausgaben der Kommunen für Aus-, Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im öffentlichen Gesundheitswesen sind der Landesregierung daher nicht bekannt.

Rheinland-Pfalz besitzt weder eine eigene Akademie für Aus-, Fort- und Weiterbildung im öffentlichen Gesundheitswesen noch war das Land bisher an einer Akademie finanziell beteiligt. Neben der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf besteht eine vom Grundsatz her vergleichbare Einrichtung nur in Bayern. Die Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit als Organisationseinheit des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit führt Aus- und Weiterbildungslehrgänge für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in Bayern durch. Dort konnten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Rheinland-Pfalz - als „Externe“ - bisher nur gegen Teilnahmegebühr und sofern Plätze nicht besetzt wurden, teilnehmen.

Auf diese Weise konnte aber der inzwischen gestiegene Aus-, Fort- und Weiterbildungsbedarf nicht mehr gedeckt werden. Um dem dringenden Aus-, Fort und Weiterbildungsbedarf der Kommunen in Rheinland-Pfalz entgegenzukommen, hat die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf mit den Kommunen für das Jahr 2016 - im Vorgriff auf die im Jahr 2017 geplante Vollmitgliedschaft des Landes - die Vereinbarung zur Aus-, Fort- und Weiterbildung der im kommunalen öffentlichen Gesundheitsdienst in Rheinland-Pfalz beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf' (assoziierte Mitgliedschaft) abgeschlossen.

Dabei reserviert die Akademie den Landkreisen im Jahr 2016 ca. 150 Teilnahmeplätze ihres Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebots.



Die Kommunen erklärten sich im Gegenzug - mit Blick auf ihren zukünftig zur Hälfte zu tragenden Kostenbeitrag der Vollmitgliedschaft - bereit, für die reservierten Plätze insgesamt maximal 104.461,50 Euro zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Bätzing-Lichtenthäler